

VERLAGS-SONDERVERÖFFENTLICHUNG

Clubleben vor Ort

Der Hanseatische-Anleger-Club (HAC) ist bundesweit vor Ort. Für die Betreuung seiner Mitglieder unterhält der HAC Büros in den Städten Hamburg, Bremen, Hannover, Düsseldorf und München. In diesen Städten finden auch Vorträge statt zu Finanz-, Wirtschafts- und Steuerthemen. Ebenfalls haben die Mitglieder dort die Möglichkeit, die monatlich stattfindenden Aktienstammtische zu besuchen.

Save the Date: Experte spricht

Am 6. Februar 2012 lädt der Hanseatische Anleger-Club (HAC) in Hamburg zu einer Informationsveranstaltung ein, die einen besonderen Fokus auf die „Emerging Markets“ haben wird. Dabei werden Alternativen aufgezeigt, wie man sein Geld jenseits der Schuldenstaaten anlegen kann. Gastredner an diesem Abend ist Professor Dr. Hartwig Webersinke, Dekan des Fachbereichs Wirtschaft und Recht an der Hochschule Aschaffenburg. Der Beginn ist 19 Uhr. Ein Veranstaltungsort wird noch bekannt gegeben. Um Anmeldung wird unter Telefon 040-611 84 80 oder E-Mail info@hac.de gebeten. Nach erfolgreicher Anmeldung folgt eine Bestätigung.

In der Krise richtig anlegen

Mit einer Meinung, die viele teilen, verdient man kein Geld...

Die Verschuldung in den Industrieländern steigt unaufhörlich. Seit etwa zwei Jahren ist die ausufernde Staatsverschuldung das große Thema in den Wirtschaftsteilen der Tageszeitungen.

Die USA mussten ihre Ver-

schuldungsobergrenzen im Juli dieses Jahres anheben. Die Begleitmusik dazu, gespielt von Demokraten und Republikanern, war schräg. Und in der Peripherie von Europa machten insbesondere die Olivenstaaten negative Schlagzeilen, weil die Rendite der Staatsanleihen in schwindelnde Höhen kletterten. Tag für Tag gab es neue Hiobsbotschaften. Und das alles in der ersten Hälfte dieses Jahres.

Auf der anderen Seite war die wirtschaftliche Entwick-

lung nicht schlecht. Weder in den Industrienationen, noch in den Emerging Markets. Weltweit geht man in diesem Jahr von einem Wachstum des Bruttoinlandsprodukts von 4,5 Prozent aus. Die deutschen Unternehmen, allen voran die Automobilindustrie, lief von Rekord zu Rekord. Die Aktienindizes stiegen, allen voran der Deutsche Aktienindex DAX. Diese positiven Nachrichten drangen aber nicht mehr durch. Im Gegenteil: Negative Schlagzeilen gewannen die Oberhand. Vor diesem Hintergrund waren viele Fondsmanger und Vermögensverwalter der Meinung, dass die Staatsverschuldung jedem bekannt und die fundamental gute Lage der Wirtschaft zum Aktienkauf günstig sei. Man ging davon aus, dass das Problem der Staatsverschuldung in den Aktienkursen „eingepreist“ sei.

Dann kam der August. Die Aktienkurse fielen weltweit zwischen 15 und 35 Prozent. Allen voran der Deutsche Aktienindex DAX, der in 29 Handelstagen rund 2500 Punkte abgegeben hat.

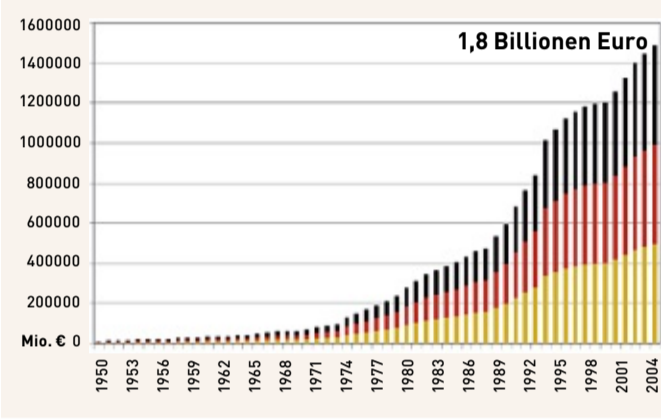
Dagegen hat das Flaggschiff des Hanseatischen-Anleger-Clubs (HAC), der World Top-Investors (WTI), in diesem Zeitraum leicht zugelegt. Da-

zu sagt der Geschäftsführer des HAC, Michael Arpe: „Wir waren bislang das ganze Jahr 2011 defensiv positioniert, weil wir die Probleme, die aus der exorbitanten Staatsver-

schuldung erwachsen, höher bewertet haben als die fundamentale Lage der Wirtschaft.“

Gegen den Strom der Anleger zu schwimmen, hat sich gelohnt.

Staatsverschuldung in Deutschland



Die Staatsverschuldung in Deutschland liegt inzwischen bei 1,8 Billionen Euro. Würde der Staat ab heute monatlich 1 Milliarde Euro tilgen, wären wir in 138 Jahren schuldenfrei. Derzeit verbrauchen die Zinszahlungen in Deutschland etwa 20 Prozent der Steuereinnahmen. Setzt sich der Verschuldungstrend fort, benötigt der Staat 2030 ein Drittel der Steuereinnahmen für die Schuldentilgung.

Gestatten: Hanseatischer Anleger-Club

Der Hanseatische Anleger-Club (HAC) wurde 1996 in Hamburg von einer kleinen Gruppe von Privatanlegern gegründet. Aus diesen bescheidenen Anfängen ist heute mit über 4.000 Mitgliedern eine der größten Anlegergemeinschaften Europas gewachsen.

Der HAC will erreichen, dass Anleger nicht allein dastehen, wenn es darum geht, Herausforderungen finanzieller Entscheidungen zu meistern. „Was der ADAC für Autofahrer ist, wollen wir für den Anleger sein! Obwohl schon Tausende von Anlegern unserer Gemeinschaft vertrauen, stehen wir erst am Anfang. Die meisten Deutschen wissen nicht einmal, dass es Institutionen wie den HAC gibt. Unsere große Herausforderung wird es sein, diesen Missstand zu beenden. Wenn es

uns gelingt, die Erwartungen der Anleger zu erfüllen, wird es keine Utopie sein, dass hunderttausende die Anleger dem HAC vertrauen. Dafür wollen wir uns einsetzen,“ so Wolfram Neubrandner, Mitglied der HAC-Geschäftsführung. Viele Anleger empfinden die Beschäftigung mit der Geldanlage als notwendig, haben aber selbst häufig nicht den Wunsch, sich ein eigenes Depot anzulegen und zu betreiben. Alle Informationen rund um die Vorteile gemeinschaftlichen Investierens und zu den HAC-Gemeinschaftsanlagen findet man beim Partner – der HAC VermögensManagement AG.

1. Vorteil - Bis zu 100% Rabatt auf alle Fonds

Über den HAC bzw. die Kooperationspartner erhalten Mitglie-

der bis zu 100% Rabatt auf die Ausgabeaufschläge aller offenen sowie geschlossenen Fonds, die dem HAC zugänglich sind – und zwar auch auf die Top-Fonds, die selbst bei den sogenannten Direktbanken nicht oder nur mit einem kleineren Rabatt erworben werden können! Kooperationspartner für offene Investment Fonds ist die Betatrend GmbH, Heinrich-Böll-Str. 70, 28215 Bremen.

2. Vorteil - Die Mitgliederzeitschrift

Die monatlich erscheinende Mitgliederzeitschrift „Der Börsianer“ informiert über alle bekannten Top-Anlagen. Jede Ausgabe stellt eine große Zahl dieser außergewöhnlichen Top-Unternehmen oder –Fonds vor.

3. Vorteil - Individuelle Betreuung

Der HAC hilft bei individuellen Fragen und Problemen zur Depotgestaltung und beantwortet Fragen zum Thema Wirtschaft und Anlagen. Der HAC legt besonderen Wert darauf, Mitgliedern oder Anlegern einen persönlichen Ansprechpartner zu geben, der während der gesamten Mitgliedschaft zur Verfügung steht.

4. Vorteil - Depot-Checks

Anleger nutzen den Depot-Check des Portfoliomanagers der HAC VermögensManagement AG. Dort erhalten Mitglieder oder Anleger Anregungen zur Optimierung ihrer Anlage unter dem Motto „Erfolgreiches Anwenden – Fehler vermeiden!“.

5. Vorteil - Das HAC-Internetangebot

Neben allgemein zugänglichen Börseninformationen gibt es auf der HAC-Homepage speziell für Mitglieder einen Bereich, der sich mit Top-Anlageunternehmen beschäftigt. Hier gibt es einen großen Fundus von Hintergrund-Informationen im sofortigen Überblick.

6. Vorteil - Der Newsletter

Monatlich erhalten Mitglieder oder Anleger einen e-Mail-Newsletter mit aktuellen Informationen über Anlagestrategien, Finanzmeldungen und Terminübersichten.



Info-Tag in der Hamburger Universität: Renommierte Gastredner verschaffen dem Publikum einen fundierten Überblick über den Kapitalmarkt. Professor Dr. Hartwig Webersinke, Dekan der Fakultät Wirtschaft und Recht an der Universität Aschaffenburg, referierte zur aktuellen Schuldenkrise.

7. Vorteil - Der HAC-Vermögens-Status

Es ist heute durchaus gängige Praxis, Aktien, Anleihen und Fonds im Internet „real time“ mit aktuellen Kursen zu beobachten und zu verwalten. Beim HAC-Vermögens-Status können die Nutzer ihr gesamtes Vermögen im Überblick behalten.

8. Vorteil - Zugang zu Top-Immobilienfinanzierungskonditionen

Über den HAC-Kooperationspartner, die Fair Vermögensmanagement AG in Neumünster, ist ein Überblick über Immobilien-Finanzierungskonditionen von rund 260 Banken und Sparkassen zu erhalten.

Was sind die HAC-Werte?

„Der HAC will die individuellen Bedürfnisse der Anleger ermitteln und setzt seine Kräfte dafür ein, diese zu erfüllen,“ sagt Ralf-Matthias Rückert, Mitglied der HAC-Geschäftsführung. Die Neutralität im „Finanz-Dschungel“ erleichtert es dem HAC, den Anleger durch die Vielfalt der angebotenen Produkte (ca. 70.000 Aktien, ca. 10.000 Fonds, über 250.000 Zertifikate sowie unzählige Angebote in Form von festverzinslichen Anlagen) zu führen. Der HAC gewährleistet die Sicherheit der investierten Gelder. Er hat keinen Zugriff auf Anlegergelder.

Darüber hinaus entsprechen die empfohlenen Produkte den höchsten Schutzbestimmungen und können somit selbst bei einem Konkurs der depotführenden Bank nicht verloren gehen.



Die HAC-Geschäftsführung: Ralf-Matthias Rückert, Michael Arpe und Wolfram Neubrandner (v.l.)